

Bücherei lädt zur Bücher-Schwärmerei ein

GROBBURGWEDEL (r/bs). Die Bücherei Großburgwedel lädt am Donnerstag, 11. Juni, zur nächsten „Bücher-Schwärmerei“ ein. Beginn ist um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Bücherei.

Das Angebot richtet sich an alle, die gerne lesen und sich mit anderen über Bücher austauschen möchten. Wer mag, bringt ein eigenes Buch mit und stellt es in wenigen Minuten vor. Im Mittelpunkt stehen persönliche Leseindrücke und Empfeh-

lungen – unabhängig vom Genre. Ob Krimi, historischer Roman, Liebesgeschichte, Biografie oder Sachbuch: Jeder Lesetipp ist willkommen. Auch Gäste, die einfach nur zuhören und neue Anregungen für ihre nächste Lektüre sammeln möchten, sind eingeladen.

Unter dem Motto „Alles kann, nichts muss“ freut sich das Büchereiteam auf einen abwechslungsreichen Abend und anregende Gespräche über die Welt der Bücher.

Ferienprogramm startet bald

ISERNHAGEN (r/bs). Für Kinder und Jugendliche in Isernhagen steht in den Sommerferien erneut ein vielfältiges Freizeitangebot bereit. Vom Donnerstag, 2. Juli, bis Freitag, 7. August, umfasst das Sommerferienprogramm zahlreiche Aktionen aus den Bereichen Sport, Kreativität, Abenteuer und Freizeit.

Geplant sind unter anderem Ausflüge, sportliche Aktivitäten und kreative Angebote für verschiedene Altersgruppen. Die

Veranstaltungen richten sich an Kinder und Jugendliche und bieten Gelegenheit, die Ferien gemeinsam mit Gleichaltrigen zu verbringen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Informationen zu allen Angeboten sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.unser-ferienprogramm.de/iserhagen. Da viele Veranstaltungen erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Feier zur Sonnenwende

STELLE (r/bs). Die Ortsfeuerwehr Kirchhorst-Stelle richtet am Sonnabend, 20. Juni, ab 18 Uhr das traditionelle Sonnenwendfeuer am Gerätehaus in der Moorstraße aus. Besucher können dort einen geselligen Abend in gemütlicher Atmosphäre verbringen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Angeboten werden verschiedene Grillspezialitäten sowie kühle Getränke. Die Feuerwehr hofft auf zahlreiche Gäste und viele gute Gespräche rund um das Feuer.

Ein zusätzlicher Programm-

punkt steht ab 19 Uhr auf dem Plan: Dann werden die Länderspiele Niederlande gegen Schweden sowie Deutschland gegen Elfenbeinküste auf einer Leinwand übertragen. Damit verbindet die Ortsfeuerwehr den traditionellen Sommerabend mit einem sportlichen Angebot für Fußballinteressierte.

Mit dem Sonnenwendfeuer setzt die Ortsfeuerwehr Kirchhorst-Stelle eine langjährige Tradition fort und lädt zu gemeinsamen Stunden am Gerätehaus ein.

Schwimmabzeichen im Hallenbad

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Im Rahmen der bundesweiten Schwimmabzeichentage bietet die DLRG Ortsgruppe Isernhagen am Sonntag, 14. Juni, von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, verschiedene Schwimmabzeichen abzulegen.

Die Veranstaltung findet im Hallenbad Isernhagen an der Bernhard-Rehkopf-Straße 7 statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können dort das Seepferdchen sowie die Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Die

Aktion ist Teil der bundesweiten Schwimmabzeichentage vom 13. bis 21. Juni, die auf die Bedeutung sicherer Schwimmfähigkeiten aufmerksam machen sollen.

Die Teilnahme kostet 8 Euro pro Abzeichen. Die jeweiligen Voraussetzungen für die einzelnen Prüfungen sind auf der Internetseite der DLRG Isernhagen veröffentlicht. Eine Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich. Interessierte können auch spontan vorbeikommen.

Mutter schubst ihr Kind (5) zu Boden und tritt dann zu

30-Jährige streitet Vorwürfe ab, doch dramatische Zeugenaussagen im Gerichtssaal schaffen Klarheit

ALTWARMBÜCHEN/BURGWEDEL (rp). Erst schubste sie ihr fünfjähriges Kind zu Boden, dann trat sie zu – das Amtsgericht Burgwedel hat eine 30-jährige Frau wegen Körperverletzung verurteilt. Die Mutter stritt die Vorwürfe ab – doch die Angeklagte konnte mit ihrer Darstellung nicht einmal ihren eigenen Anwalt überzeugen. Am Ende hatte das Gericht keinen Zweifel an den Vorgängen im Gewerbegebiet Altwarmbüchen, zumal zwei Zeuginnen den Vorfall beobachtet hatten.

Die Tat ereignete sich im August 2025. Nach Überzeugung des Gerichts schubste die Mutter ihr Kind in der Nähe eines Möbeldhändlers zunächst gegen einen Zaun und trat zu, als das Kind auf dem Boden lag. Die Angeklagte, die in Hannover wohnt, wies die

Vorwürfe zu Beginn der Verhandlung zurück. „Ich habe mein Kind nicht geschlagen“, behauptete sie. „So was lasse ich mir nicht sagen.“ Stattdessen versuchte sie, das Geschehen anders darzustellen: Ihr Kind habe geweint und auf ein Spielzeug beharrt. Sie habe es lediglich an den Schultern festhalten wollen, sodass es nicht auf die Straße renne. Im Anschluss habe sich das Kind aus Trotz auf den Boden geworfen.

ZWEI ZEUGINNEN SCHILDERN DIE TAT

Maßgeblich für die Urteilsfindung waren die Aussagen zweier Zeuginnen, die die Tat in der Opelstraße beobachtet hatten. Die Richter stufte die beiden Frauen als glaubwürdig ein.

Die erste Zeugin machte ihre Aussage mithilfe eines Dolmetschers – trotz der Sprachbarriere hinterließ sie bleibenden Eindruck. Denn als ihr das passende Wort fehlte, griff sie nach ihrem Rucksack. Sie stand auf und warf ihn kraftvoll zu Boden, um zu verdeutlichen, wie die Angeklagte mit ihrem Kind umgegangen sei.

Die zweite Zeugin hatte die Situation aus ihrem Auto heraus gesehen. Und auch sie beschrieb ihre Beobachtung plastisch. Sie sagte aus, dass die Angeklagte ihrem Kind kraftvoll in das Gesicht getreten habe, als es am Boden lag. Als sich die Richterin nach der Intensität der Tat erkundigte, simulierte die Zeugin den Tritt an der Holzverkleidung des Zeugenstandes. Sie holte mit einem Bein weit aus und trat zu – ein

dämpfer Knall hallte durch den Gerichtssaal. Die Tat hat sowohl strafrechtliche als auch familiäre Konsequenzen. Das Jugendamt hat bereits reagiert und der Angeklagten das Kind aufgrund einer akuten Kindeswohlgefährdung vorübergehend entzogen. Die Staatsanwaltschaft forderte, gemessen am Einkommen der Alleinerziehenden, eine hohe Geldstrafe von 40 Tagessätzen à 40 Euro.

„Ich bin überzeugt, dass die Angeklagte ihr Kind geschubst und getreten hat“, sagte die Staatsanwältin. „Sie hat sich der Körperverletzung schuldig gemacht.“ Weil die Angeklagte dabei kein festes Schuhwerk trug, wurde der Tatbestand der schweren Körperverletzung nicht erfüllt. Selbst der Pflichtverteidiger der Angeklagten

schenkte seiner Mandantin keinen Glauben. Er plädierte lediglich darauf, die diversen psychischen Krankheiten der 30-Jährigen, die zu Beginn der Verhandlung verlesen worden waren, strafmildernd zu berücksichtigen. Zudem habe die Mutter durch den Entzug des Kindes bereits eine Bestrafung erhalten.

Die Richterin befand die Angeklagte für schuldig und verurteilte sie zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen à 25 Euro. „Es steht fest, dass die Mutter die Tat begangen hat“, sagte sie. Lediglich die Höhe der Geldstrafe habe die Richterin an das Einkommen der Frau angepasst. „Die Tat ist ein erheblicher Eingriff in das Wohl des Kindes.“

Die Angeklagte zeigte sich bis zuletzt uneinsichtig und verzichtete auf das letzte Wort.

Diebe schlagen Autoscheiben ein

Drei Fälle in Burgwedel: Täter erbeuten Geld, Elektronik und persönliche Gegenstände

BURGWEDEL (r/bs). Gleich drei Diebstähle aus Autos beschäftigten die Polizei in Burgwedel. Während in Großburgwedel offenbar ein Funksignal beim Verschließen eines Fahrzeugs gestört wurde, schlugen Unbekannte in Oldhorst die Scheiben zweier geparkter Autos ein.

In Großburgwedel ereignete sich die Tat am Dienstagmittag

an der Isernhäger Straße. Nach Angaben der Polizei gelangte ein unbekannter Täter vermutlich mithilfe eines Störersenders in einen verschlossenen Wagen und entwendete während der kurzen Abwesenheit des Besitzers mehrere Wertgegenstände, darunter technische Geräte, Geldkarten und Ausweisdokumente. Der Scha-

den wird auf rund 1000 Euro geschätzt.

Wenige Stunden später wurden an den Hasselwiesen in Oldhorst zwei weitere Fahrzeuge Ziel von Dieben. In beiden Fällen schlugen die Täter eine Seitenscheibe ein, um in die Autos zu gelangen. Aus einem Opel Astra wurde ein Rucksack mit Inhalt gestohlen. Der Rucksack tauch-

te später im Bereich des Messengeländes in Laatzen wieder auf, Bargeld und Laptop blieben jedoch verschwunden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 450 Euro.

Aus einem Opel Corsa entwendeten die Täter mehrere Taschen, eine Geldbörse samt Inhalt sowie Kopfhörer. Auch hier wurden die Taschen später in

Laatzen gefunden, die übrigen Gegenstände blieben verschwunden. Der entstandene Schaden wird auf rund 1000 Euro geschätzt.

Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise zu den Taten geben können, sich beim Polizeikommissariat Großburgwedel unter Telefon (05139) 9910 zu melden.

Expert setzt auf WM-Fieber

ANZEIGE

Fernsehkäufer können den Kaufpreis zurückerhalten, falls Deutschland den WM-Titel gewinnt

REGION. Mit einer bundesweiten Aktion zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 will die Elektronikfachmarktkette Expert die Vorfreude auf das Turnier steigern. Wer von Freitag, 5. Juni, bis Mittwoch, 10. Juni, in einem teilnehmenden Expert-Markt einen Fernseher kauft, erhält den vollständigen Kaufpreis zurück, wenn die deutsche Nationalmannschaft Weltmeister wird.

Unter dem Motto „Das große Expert-WM-Versprechen“ verbindet das Unternehmen den Fernsehkauf mit dem Ausgang des Turniers. Die Aktion gilt für alle Fernseher, die während des Aktionszeitraums in teilnehmenden Märkten erworben werden. Voraussetzung ist die Registrierung der Rechnung über die eigens eingerichtete Internetseite des Unternehmens.

Für die Kampagne wirbt Expert mit Fußball-Legende Rudi Völler. Das Unternehmen setzt damit gezielt auf die Begeisterung vieler Fans für die Weltmeisterschaft und die Bedeutung hochwertiger TV-Technik für das gemeinsame Fußballerlebnis zu Hause.

Mit modernen Fernsehgeräten in großen Bildschirmformaten, hochauflösender Bildqualität und leistungsstarkem Sound wolle Expert das heimische Wohnzimmer zur WM-Arena machen. Die Chance auf eine spätere Kaufpreiserstattung sei dabei ein zusätzlicher Anreiz für Kunden, rechtzeitig vor Turnierbeginn in neue Technik zu investieren.

Die Aktion läuft bundesweit in teilnehmenden Expert-Märkten. Weitere Informationen und die vollständigen Teilnahmebedingungen sind online abrufbar.



Das Gesicht der Kampagne ist Fußball-Legende Rudi Völler.

Foto: expert

Auch ein gutes Angebot ...

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Juni
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Sommergarten
Besuchen Sie unsere exklusive
Sommergartenausstellung!